

Wenn Hoffnung Berge versetzt

Der australische Philosoph Stan van Hoof unterscheidet zwischen Wunsch und Hoffnung. Laut ihm ist Hoffnung etwas, das aus einem Bedürfnis (Negativität) heraus entsteht, möglich, aber nicht zwangsläufig, etwas, das in die Zukunft gerichtet ist – etwas, das rational und realistisch ist.³⁸

Worauf können Long-Covid-Betroffene also hoffen? Was wäre eine, vielleicht „naiv klingende“, „positive Vision der Zukunft“?³⁹

Dass das eigene Kind eine Schule findet, die so flexibel agiert, dass es wenigstens ein paar Stunden unter Klassenkamerad:innen sein kann? Dass neue Versorgungsstrukturen geschaffen werden? Dass Behörden Vorgänge vereinfachen? Dass Präventionsmaßnahmen mit Bedacht und systematisch umgesetzt und sinnvolle, auf die individuellen Bedürfnisse der Patient:innen ausgerichtete Therapien entwickelt werden?

Vor allem geht es darum, dass wir als Gesellschaft begreifen, dass Long Covid, wie andere chronische Krankheiten auch, ein Teil unseres Lebens ist.

Es ist nicht ratsam, davon auszugehen, dass das ‚Problem‘ von selbst wieder verschwindet. Es ist auch nicht sinnvoll, sich an alten Strukturen, Narrativen und Repräsentationen festzuklammern, die weder an die neue Normalität angepasst sind noch eine Plattform bieten, auf der Zukunftsszenarien gedeihen können.

All die Vorschläge der Patient:innen und Expert:innen sind rational und realistisch. Sie umzusetzen, ist also kein reines Wunschdenken. Es muss bloß gemacht werden.

Die Frage ist: Sind wir in der Lage, gemeinsam eine Vision der Zukunft zu entwickeln, in der – ausnahmslos – alle das Recht auf Hoffnung haben?

30 Benjamin A. Krishna et al.: „Spontaneous, Persistent, T cell-Dependent IFN-Release in Patients who Progress to Long Covid“, in: *Science advances*, Bd. 10, 8 (2024), eadi9379. doi:10.1126/sciadv.adi9379

31 S. Rao: „Uncovering Long COVID in Children“, in: *JAMA*, online veröffentlicht am 21. August 2024, doi:10.1001/jama.2024.13551; Nicole Töpfer/Folke Brinkmann: „Long /Post-COVID-19 bei Kindern und Jugendlichen“, in: *Monatsschrift Kinderheilkunde*, Bd. 171, Nr. 7, Springer Science and Business Media LLC, 22. Juni 2023, S. 601–607, DOI.org (Crossref), doi:10.1007/s00112-023-01782-y

32 Eva Untersmayr et al.: „Immune Mechanisms Underpinning Long COVID: Collegium Internationale Allergologicum Update 2024“, in: *International archives of allergy and immunology*, Bd. 185, 5 (2024), S. 489–502, doi:10.1159/000535736; Armutsnetzwerk Oberösterreich: „Barrierefreier Leistungszugang: Anleitung und Unterstützung“, <https://www.armutsnetzwerk-ooe.at/barrierefreier-leistungszugang-anleitung-und-unterstuetzung>; Ziyad Al-Aly/Eric Topol: „Solving the Puzzle of Long Covid“, in: *Science*, Bd. 383, Nr. 6685, 23. Februar 2024, S. 830–832, doi:10.1126/science.adl0867

33 „Expertin warnt vor Long Covid und fordert mehr Prävention“, in: *Der Standard*, 2. Jänner 2024, www.derstandard.at/story/3000000201497/expertin-warnt-vor-long-covid-und-fordert-mehr-praevention

34 Ziyad Al-Aly/Eric Topol: „Solving the Puzzle of Long Covid“, S. 830.

35 Ebd., S. 831.

36 Felix Heidenreich, „Das Recht auf Hoffnung und die Umverteilung des Optimismus“, in: *Polar – Zeitschrift für Politik, Theorie und Alltag*, Heft 23, 2016, http://polar-zeitschrift.de/polar_23.php?id=997

37 Ebd.

38 Stan van Hoof, *Hope*, London: Routledge 2014, S. 46.

39 Felix Heidenreich, „Das Recht auf Hoffnung und die Umverteilung des Optimismus“.



Fiktive Inserat-Serie zur Darstellung von
Symptomen *Unsichtbarer Krankheiten* unter
den Aspekten einer *heilen Welt*

LEIDEN DELUXE